

III.

Catechismus,

Das is, de Summe der ganzen
Christliken Lere.

De kleine Catechismus is
hierzêr gesetzt, vth dissen
ohrsaken, dat de Cöstere,
edder in Steden, so idt de
Cöster nicht kan doen, ein
Scholgeselle, alle Sondage in nederem
Caspel, in Steden vnde vp Dorperen,
vor der Prädige des Euangelii, eer
men dat Wi gelouen anfanget, ein
stück der Gemeine dürtlick vorlesen
schal, alse in vnser Kerckenordeninge
beualen is, nömliken also:

Den ersten Sondach, dat erste deel,
de Tein Gebade Godes, mit der vth-
legginge.

Den andern Sondach, dat ander
stück, de Artickel vnser Christliken
Gelouens, mit der vthlegginge.

Den drüdden Sondach, dat Vater
vnse, mit der vthlegginge.

Den veerden Sondach, dat Sacra-
mente der hilligen Döpe, mit der vth-
legginge.

Den vöfftten Sondach, dat Sacra-
mente des Altars, mit der vthleggin-
ge.

Den sösten Sondach, van dem
Ampte der Slötele des Himmelrikes,
mit der vthlegginge.

Den souenden Sondach, wo de
Huszveters éren Kindern scholen leren
des Morgens vnde Auendes beden,
ock dat Benedicite vnde Gratiäs.

Den achten Sondach, de Spröke
der Huztafel, van allen Stenden.

Den negenden Sondach, de Sum-
me des Gesettes vnde Euangelii.

Den zehenden Sondach, de Frage-
stücke van den vörnemesten Artickeln,
de ein neder Christen by nederem stü-
cke des Catechismi anmercken vnde be-
holden schal, welckere darümme thom
ende des Catechismi hiezêr gesetzt sint,
dat se de Parrherren allewege by der
Cate-

III.

Catechismus,

Das ist, die Summa der ganzen
Christlichen Lehre.

Der kleine Catechismus ist
hieher gesetzt, aus diesen
Ursachen, daß die Küster,
oder in Städten, so es der
Küster nicht thun kan, ein
Schulgesell, alle Sontage in jedem
Kirchspiel, in Städten und auf Dorfs-
fern, vor der Prediat des Euangelii,
ehe man das Wir gläuben anfanget,
ein Stück der Gemeine deutlich vor-
lesen sol, als in vnser Kirchen-Ordnung
befohlen ist, nemlich also:

Den ersten Sontag, das erste Theil,
die Zehen Gebote GOTTES, mit der
Auslegung.

Den andern Sontag, das andere
stück, die Artickel vnser Christlichen
Glaubens, mit der Auslegung.

Den dritten Sontag, das Vater
Unser, mit der Auslegung.

Den vierdten Sontag, das Sacra-
ment der heiligen Tauffe, mit der Aus-
legung.

Den fünfften Sontag, das Sacra-
ment des Altars, mit der Ausles-
gung.

Den sechsten Sontag, von dem
Ampt der Schlüssel des Himmelreichs,
mit der Auslegung.

Den siebenden Sontag, wie die
Hauß-Väter ihre Kinder sollen lehren
des Morgens und Abends beten, auch
das Benedicite oder Gratiäs.

Den achten Sontag, die Sprüche
der Hauß-Tafel von allen Ständen.

Den neundten Sontag, die Sum-
ma des Gesetzes und Euangelii.

Den zehenden Sontag, die Frage-
stücken von den vornehmsten Artickeln,
die ein jeder Christ bey jedem Stück
des Catechismi anmercken und behal-
ten sol, welche darumb zu Ende des
Catechismi hiezêr gesetzt sind, daß sie
die Parrherren allewege bey der
Cate-